

Kark un Lü

Juli und
August 2024



**Gemeindeblatt
der Ev.-ref.
Gemeinde Uphusen**



ENDLICH FERIEN

Wir wünschen Euch eine gesegnete Sommerzeit!

Übrigens: Wenn Ihr das Gemeindeblatt über whatsapp erhalten wollt, dann schickt bitte eine Nachricht an 0171.2176798

Gemeindebüro: Marion Ammersken

montags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kirchhörn 28

Tel. 9978530

Email: kirche-uphusen@gmx.de

Kirchenrat:

Dirk Terbeek, Tel. 588821

Lara Andreesen, Tel. 0151.64410667

Ihno Groeneveld, Tel. 997450

Angelika Groenhagen, Tel. 01515 2466800

Christiane Ginschel (beratend), Tel. 993154

Vakanzvertretung: Pastorin Focke, Tel. 22900**Küsterin:** Herta Clemens, Tel. 32684**Friedhofsverwaltung:** Ihno Groeneveld, Tel. 997450**Jun-Ge:** Johannes Cassens, Tel. 0152.37124712**Frauenarbeit:** Käthe Tuitje, Tel. 24963 Etta Barth, Tel. 21395**Spielkreise:** Siegrid Nörder, Tel. 23261**„Schlagsaiten“:** Marion Ammersken, Tel. 24154**„Neustart“:** Jörg Brahms, Tel. 950840**Kindergottesdienst:** Nicole Eeten, Tel. 0172.3438677**Gemeindeblatt:**

Hans-Jürgen Kretzmer-Janßen, (hjkj) Tel. 0171.2176798

Email: hjkjuphusen@gmx.de

Silke Janßen (sj)

Internet: www.kirche-uphusen.de**Email:** kirche-uphusen@gmx.de**online-Channel:** uphusen.misterpink.de**Bankverbindung:** Ev.-ref. Gemeinde Uphusen, IBAN:

DE4428 4500 0000 0000 4077 BIC: BRLADE21EMD

hrsg. vom Kirchenrat der Ev.-ref. Gemeinde Uphusen, Kirchhörn 15,
26725 Emden

**Gottesdienst am Uphuser Meer
am Sonntag, den 11. August,
um 10.30 Uhr
im Schwagerweg
(neben der Gaststätte Endjer)**

Wir laden Euch herzlich zu unserem „Draußen-Gottesdienst“ ein, den wir gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Wolthusen feiern möchten.

Frau Pn Focke wird die Predigt halten.

Die Schlagsaiten werden den Gesang unterstützen und das eine oder andere Lied vortragen.

Mitglieder der Jugendgruppe wollen sich beteiligen.

Vielleicht werfen wir anschließend den Grill an. Das stand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Gemeindeblatts aber noch nicht fest.

Wir hoffen auf einen sonnigen Vormittag, bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Uphuser Kirche statt.

Zur letzten Besprechung vor den Sommerferien traf sich die Neustartgruppe am 17. Juni.

Besprochen wurden die kommenden Veranstaltungen direkt nach den Sommerferien, zum einen der Gottesdienst am Uphuser Meer der Gemeinden Wolthusen und Uphusen am 11.08.2024 um 10:30 Uhr


und zum anderen der musikalische Abend unter dem Motto „Flower-Power“ im Pfarrgarten Uphusen am 15.08.2024 um 19:00 Uhr.

Es ist schon sehr lange her, dass wir am Uphuser Meer einen Gottesdienst gefeiert haben.

Daher hoffen wir natürlich auf gutes Wetter, damit viele Wolthuser und Uphuser zusammenkommen.

Gleich nach den Sommerferien trifft sich die Gruppe „Neustart“ wieder für die letzten Vorbereitungen und die ersten Planungen für den Herbst.





**musikalischer Abend
mit dem Gitarren-Duo „Hope“
im Pfarrgarten
am Donnerstag, den 15. August
um 19.00 Uhr**

„**Flower Power**“ so haben wir die Veranstaltung benannt, zu der wir Euch herzlich einladen.

Das DUO „Hope“ wird an diesem hoffentlich wunderschönen Sommerabend bei uns zu Gast sein und uns ein kleines sommerliches Konzert geben.

Im Anschluss bieten wir Euch passend zur „**Flower-Power-Zeit**“ **eine leckere Bowle an**, die ihr mit aber auch ohne Alkohol genießen könnt.
Auch für einen kleinen Snack wollen wir sorgen.

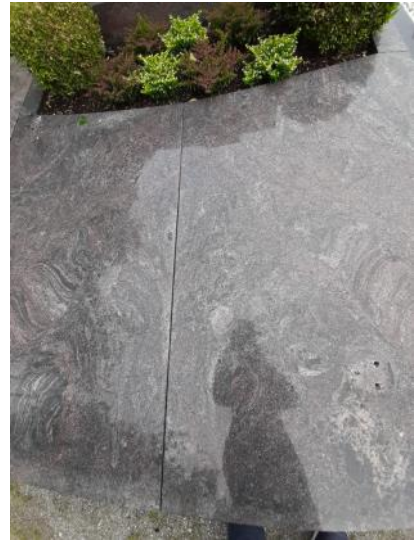
Falls das Wetter nicht mitspielen sollte, findet der musikalische Abend in unserer Kirche statt.

Ein Wort an den Dieb oder an die Diebin...

Sie haben vor einiger Zeit eine Blumenvase von einem Grab auf unserem Friedhof gestohlen. Die Vase war sogar an der Grabplatte befestigt. Vielleicht ist Ihnen ja in der Zwischenzeit bewusst geworden, wie doof und auch ehrverletzend es ist, Anderen den Schmuck zu stehlen, den sie zum Andenken an ihre Verstorbenen angeschafft und auf dem Grab angebracht haben.

Vielleicht bereuen Sie Ihr Tun ja mittlerweile auch.

Deshalb unser Vorschlag: Bringen Sie die Vase zurück, - vielleicht mit einer kleinen schriftlichen Entschuldigung. Dann können Sie wieder in den Spiegel schauen, ohne einen Dieb oder eine Diebin ansehen zu müssen.



A-men

www.WAGHUBINGER.de





Der Frauenkreis hat am 27. Juni einen Ausflug zum Moormuseum in Moordorf unternommen.

Es war ein sehr schöner Nachmittag mit einer tollen Führung, die uns ganz viel über die Geschichte und die Bedeutung der Exponate nahegebracht hat.

Beim anschließenden Kaffeetrinken gab es viel Gesprächsstoff und manche Erinnerung an alte Zeiten wurde ausgetauscht.

Der Frauenkreis trifft sich nach seiner Sommerpause im September wieder.



Gott hat beschlossen, eine neue Sintflut zu schicken. Deshalb informiert er die Vertreter der Christen und der Juden: „Genug ist genug! In drei Tagen ist es vorbei mit der Menschheit!“

Der Papst kehrt zu seinen Schäflein zurück und sagt zu ihnen: „Hüllt euch in Sack und Asche und tut Buße! Das Ende naht!“

Der evangelische Bischof ruft seinen Kirchenmitgliedern zu: „Uns bleibt nur noch das inbrünstige Bitten um Gnade, damit ER uns erhöre und Er das furchtbare Schicksal von uns abwende.“

Der Oberrabbiner: „Juden, wir haben noch 72 Stunden Zeit, um zu lernen, wie man unter Wasser lebt.“

aus Die Zeit



Die Schöpfung: im Streit
seit ewiger Zeit
um Glaubenssätze
und Bodenschätze.
Was macht Konflikte
in Zukunft krasser?
Vermutlich
Wasser.



© dichtungsding

Gottesdienste

Samstag, 13. Juli, 15.00 Uhr

Gottesdienst
anlässlich der **Trauung**
von Anna-Lena Clemens und
Jann Nanninga



**Sonntag, 14. Juli
9.00 Uhr**

**Sonntag, 28. Juli,
10.00 Uhr**
gemeinsamer Gottesdienst mit
unserer Nachbargemeinde
Wolthusen



anschließend Kirchen-Cafe

**Sonntag, 11. August
10.30 Uhr**
Pn Focke
Gottesdienst am Uphuser Meer
mit den Schlagsaiten



gemeinsam mit unserer Nachbar-
gemeinde Wolthusen

**Sonntag, 25. August
10.00 Uhr**
gemeinsamer Gottesdienst mit
unserer Nachbargemeinde



in der Wolthuser Kirche

Wir gratulieren!

Frau Hilde Katins

zu ihrem 85. Geburtstag

Frau Katharine van Felten

zu ihrem 86. Geburtstag

Frau Karin Endjer

zu ihrem 75. Geburtstag

Frau Karin Tjardes

zu ihrem 77. Geburtstag

Herrn Ahlrich Groeneveld

zu seinem 87. Geburtstag

Frau
Waltraud Lukaszewicz

zu ihrem 78. Geburtstag

Herrn Gerd Decknatel

zu seinem 88. Geburtstag

Herrn Hermann Müller

zu seinem 78. Geburtstag

Frau Elske Giesen

zu ihrem 75. Geburtstag

**Wir wünschen Euch
Gottes Segen für die
bevorstehende Zeit!**

Wir gratulieren!

Herrn Herbert Meinke
zu seinem 78. Geburtstag

Herrn Heiko Bohlen
zu seinem 85. Geburtstag

Herrn
Eberhard Szymanski
zu seinem 77. Geburtstag

Frau Käthe Tuitje
zu ihrem 76. Geburtstag

zur Silbernen Hochzeit

Angelika und Achim
Groenhagen



zur Taufe

Hannes Gerdes

*„Alle eure Sorge werft auf
IHN; denn ER sorgt für euch.“
1. Petrus 5,7*



Wir gratulieren!

Das berühmte Ölgemälde von Caspar David Friedrich blickt von dem Rügener Kreidefelsen auf die Ostsee. Am Rand des Schwindel erregenden Abgrunds sitzt links eine Frau im Gras. Sie trägt ein rotes Kleid, dessen Farbe für die Liebe stehen könnte. Rechts steht ein Mann in grüngrauer Kleidung, die für die Hoffnung steht. Er schaut in die Ferne. In der Mitte ist der



Maler selbst zu erkennen. Auf dem Boden kriechend nähert er sich dem Abgrund und schaut in die Tiefe. Ist er gestürzt? Hut und Stock liegen auf dem Boden. Auf dem Meer sieht man zwei Segelboote im Abendlicht.

Das Bild ist auf der Hochzeitsreise von Caspar David Friedrich nach Greifswald entstanden. Es lässt viele Deutungen zu. Man kann zum Beispiel in dem Umriss des Meeres ein Herz erkennen.

Und vielleicht ist es so etwas wie eine Interpretation des Tauspruchs Paares:

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ 1. Kor 13,13

für Neugierige

RELIGION

„... UND SCHENKE DIR FRIEDEN“

Über vieles aus der Welt der Religion kann man sich streiten. Mit einem allgemeinen Wohlwollen aber kann man rechnen, wenn das Gespräch auf den Segen kommt. Selbst diejenigen, die ihn für wirkungslos halten, sehen nichts Schädliches in ihm. Anderen ist er das Liebste am Glauben. In der Tat, ein christlicher Gottesdienst ohne den Segen zum Ende ist nicht denkbar. Diese Worte zeigen am eindrucklichsten, was der Segen in christlichem und jüdischem Verständnis bedeutet. Sie werden in der Bibel Aaron, Moses Bruder, zugeschrieben, dürften aber uraltes Traditionsgut sein. Sie lauten: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden“ (4. Mose 6,24–26).

Im Segen geht es um Schutz und Bewahrung vor Unglücksfällen, dann aber in einem viel umfassenderen Sinne um ein Leben im Frieden. In evangelischen Gottesdiensten spenden hauptsächlich Pastorinnen und Pastoren den Segen. Das Segnen ist aber keine heilige Handlung, die nur von sogenannten Geistlichen vollzogen werden dürfte. Es ist schlicht eine besondere Form des Gebets. Deshalb ist es falsch zu sagen, eine Amtsperson würde den Segen „spenden“. Vielmehr bittet sie Gott darum, dass er seinen Segen spende. Dies können im Prinzip alle tun. So wie jeder Christ selbst beten kann, kann auch jeder Christ andere segnen. Mit Aarons oder eigenen Worten, mit gefalteten Händen oder

einer Geste: zum Beispiel, indem man eine Hand auflegt oder mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnet. In Deutschland ist man das nicht mehr gewohnt. Deshalb muss man dazu ein bisschen Mut aufbringen und es einüben. Natürlich sollte es nur im Einvernehmen geschehen. Dann aber kann es sehr schön, tröstlich und ermutigend sein – für die, die gesegnet werden, und für die, die segnen. Aber es hat eine eigene Kraft, wenn man es anderen zuspricht. In den ersten Kapiteln des Alten Testaments finden sich Geschichten, die ein vertieftes Verständnis des Segens eröffnen. Zum Beispiel über Abraham: Er war 75 Jahre alt, als Gott zu ihm sprach. Er solle seine Heimat verlassen und fortziehen in ein Land, das er nicht kannte, das Gott aber für ihn und seine Nachfahren ausersehen hatte. Dabei hatten Abraham und seine Frau Sarah gar keine Kinder. Gott rief ihn auf, gegen alle Vernunft in eine offene Zukunft zu gehen – und gab ihm diesen Segen mit auf den Weg: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12,2).

Einen Segen behält man also nicht für sich, sondern gibt ihn weiter. Abraham und Sarah wurden die Stammeltern des Judentums, des Christentums und des Islams.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

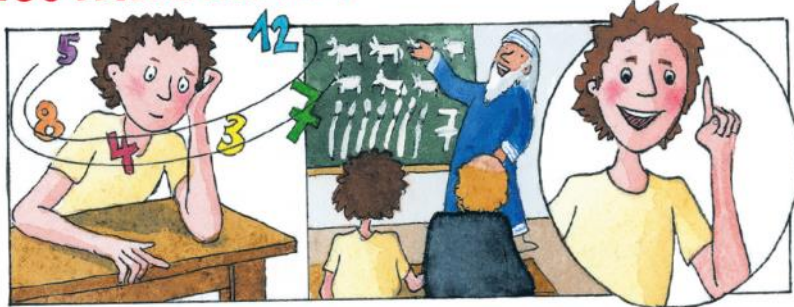


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



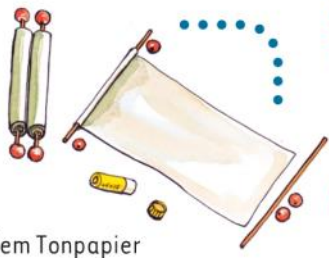
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz-kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Mein Lieblingsrezept

dieses Mal von Hildegard Gröning

Kritharaki-Salat mit Paprika

Man nehme:

500g Kritharaki, 3 Paprika (rot, grün, gelb), 1 kleine Dose Mais,
3 Lauchzwiebeln, 50ml Olivenöl
130ml Balsamico-Essig (weiß), 130ml Wasser, 70g Zucker,
2 EL Currypulver, 1 EL Salz, 1 EL Thymian

Und so geht's:

Koche die Kritharaki in Salzwasser bissfest. Gieße sie ab.

Schneide die Paprika und Lauchzwiebeln sehr klein.
Mische sie mit dem Mais.

Verrühre Olivenöl, Balsamico-Essig, Salz, Zucker, Curry und
Thymian zu einem Dressing.

Mische die Nudeln, das Dressing und das Gemüse miteinander.

Stelle das Ganze zum Durchziehen in den Kühlschrank.

Und dann:
Guten Appetit!

zu guter Letzt...

Kirchenrat:
nach Vereinbarung

Jun-Ge: wieder nach den Sommerferien

KiGo-Vorbereitung: macht Sommerpause

Frauenkreis: macht Sommerpause

Schlagsaiten: mittwochs, 20.00 Uhr

Kindergottesdienst:
wir melden uns bei Euch!

Neustart:
Termin nach den Sommerferien wird noch bekanntgegeben

Gottesdienst am Uphuser Meer:
Sonntag, 11. August, 10.30 Uhr

**„Flower-Power“ - ein musikalischer Abend im Pfarrgarten
mit „Hope“:**
Donnerstag 15. August, 19.00 Uhr

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch **AUGUST 2024**